

das frauenhaus in vorarlberg

frauen
zuflucht
schutz

ifs FrauennotWohnung
Institut für Sozialdienste



Schutz und Sicherheit

In der ifs FrauennotWohnung finden Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Schutz und Sicherheit. Wir sind telefonisch rund um die Uhr erreichbar und auch Aufnahmen sind jederzeit möglich. Alle Anfragen werden anonym behandelt.

Jedes Jahr suchen und finden Frauen und deren Kinder in der ifs FrauennotWohnung Schutz und Sicherheit vor der Gewalt durch ihre Ehemänner, Lebensgefährten, Väter, Brüder und Bekannten. Die FrauennotWohnung bietet eine vorübergehende Wohnmöglichkeit und informiert direkt sowie indirekt Betroffene über weitere Hilfsangebote. Wir arbeiten parteilich für und mit den Klientinnen, unterliegen der Schweigepflicht und orientieren uns am Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Häusliche Gewalt

Gewalt gegen Frauen ist unabhängig von Einkommen, Kultur und Bildung und äußert sich in vielen Formen:

- Physische Gewalt: Schläge, Würgen, Stoßen ...
- Psychische Gewalt: Beschimpfungen, Demütigungen, Einsperren, Kontrolle ...
- Soziale Gewalt: Isolation, Verbot von sozialen Kontakten, Arbeitsverbot ...
- Sexualisierte Gewalt: Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung ...
- Ökonomische Gewalt: Entzug des Haushaltsgeldes, des Einkommens ...

Jede Form der Gewaltanwendung geht mit der Erniedrigung und Verletzung der Würde von Frauen einher.

Beratung und Hilfe

Unser Hilfsangebot soll die Klientinnen und deren Kinder stärken und sie zu einem selbstverantwortlichen Handeln befähigen.

Jeder Klientin steht eine Beraterin zur Seite, deren Aufgaben folgende Bereiche umfassen:

- Regelmäßige Beratungsgespräche (beinhaltet auch psychosoziale Unterstützung)
 - Vermittlung von ärztlicher Betreuung
 - Vermittlung von Rechtsauskünften
 - Begleitung zu Behördengängen (Ämter, Gericht, Polizei usw.)
 - Organisation von Prozessbegleitung
 - Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche
- Jede Frau ist für sich und ihre Kinder verantwortlich. Wir unterstützen, beraten und begleiten sie bei der Organisation des Alltags.

Aufenthaltsdauer

Wie lange eine Frau in der FrauennotWohnung Unterkunft findet, hängt wesentlich von ihrem Schutzbedürfnis, ihrer persönlichen Situation und ihrer Zukunftsplanung ab.

Wie Sie sich vorbereiten können

Wenn Sie sich entschließen, in die FrauennotWohnung zu kommen, bringen sie nach Möglichkeit Folgendes mit:

Dokumente (z.B. Pass, E-Card, Heiratsurkunde, Aufenthaltskarte, Geburtsurkunde der Kinder, Mutter-Kind-Pass ...), Kleidung für sich und die Kinder, Schulsachen, Lieblingsspielzeug.

Sie können aber auch ohne Dokumente, Geld und persönliche Gegenstände in die FrauennotWohnung kommen. Wir werden uns bemühen, gemeinsam mit Ihnen das Notwendige zu besorgen.



ifs FrauennotWohnung

Postfach 61

6850 Dornbirn

Telefon 05-1755-577

Fax 05-1755-9577

frauennotwohnung@ifs.at

(rund um die Uhr)

sozialfonds
gemeinden
und land  Vorarlberg
unser Land

wir helfen weiter

